



Sicherung der Versorgung mit Arzneimitteln und Schutzausrüstung – Widerstandsfähigkeit stärken

Die COVID-19-Pandemie hat schlagartig die Abhängigkeit der EU von Importen bei bestimmten Arzneimitteln und Schutzausrüstungen gezeigt. Die Nichtverfügbarkeit wesentlicher Bestandteile und Grundstoffe für viele Arzneimittel sowie persönlicher Schutzausrüstung gefährdet die Sicherheit von Patientinnen und Patienten sowie (zahn)medizinischem Personal massiv. Die EU muss sich hier für die Zukunft besser aufstellen.

Die BZÄK fordert das neu gewählte Europäische Parlament dazu auf, Maßnahmen der EU, die zu einer **Wiederansiedlung der Produktion** dieser für die Versorgung der Bevölkerung und für die Heilberufe wichtigen **Arzneimittel und Schutzausrüstung** in Europa führen, aktiv zu unterstützen. Die Widerstandsfähigkeit der EU in diesem kritischen Bereich muss, auch nach Ende der COVID-19-Pandemie, gestärkt und nachhaltig verbessert werden.